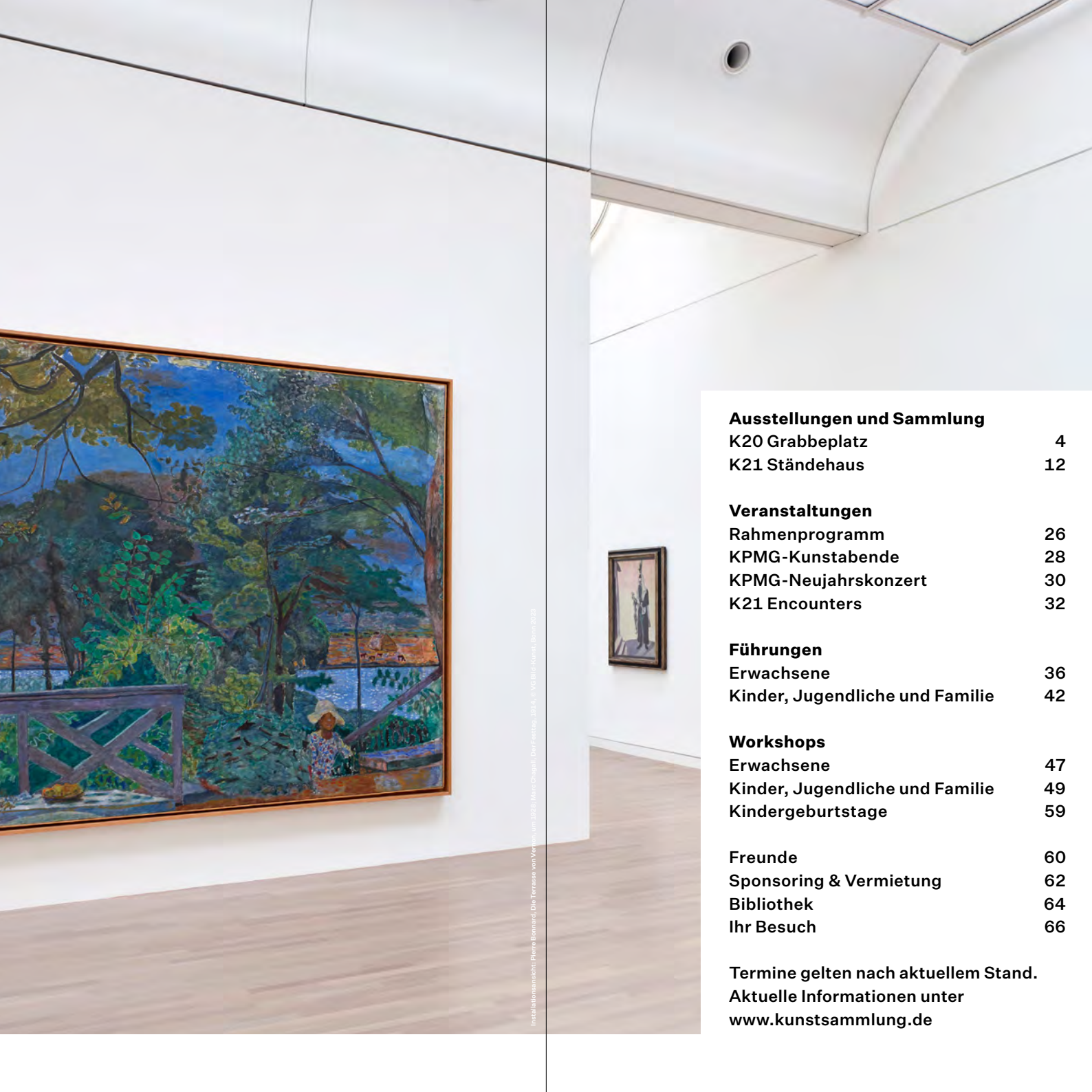
K20

K21

01 02 03 — 24

Kunstsammlung
Nordrhein-Westfalen



Installationsansicht: Pierre Bonnard, Die Terrasse von Vernon, um 1926; Marc Chagall, Der Festtag, 1914. © VG Bild-Kunst, Bonn 2022

Ausstellungen und Sammlung

K20 Grabbeplatz 4
K21 Ständehaus 12

Veranstaltungen

Rahmenprogramm 26
KPMG-Kunstabende 28
KPMG-Neujahrskonzert 30
K21 Encounters 32

Führungen

Erwachsene 36
Kinder, Jugendliche und Familie 42

Workshops

Erwachsene 47
Kinder, Jugendliche und Familie 49
Kindergeburtstage 59

Freunde 60
Sponsoring & Vermietung 62
Bibliothek 64
Ihr Besuch 66

Termine gelten nach aktuellem Stand.
Aktuelle Informationen unter
www.kunstsammlung.de

K20

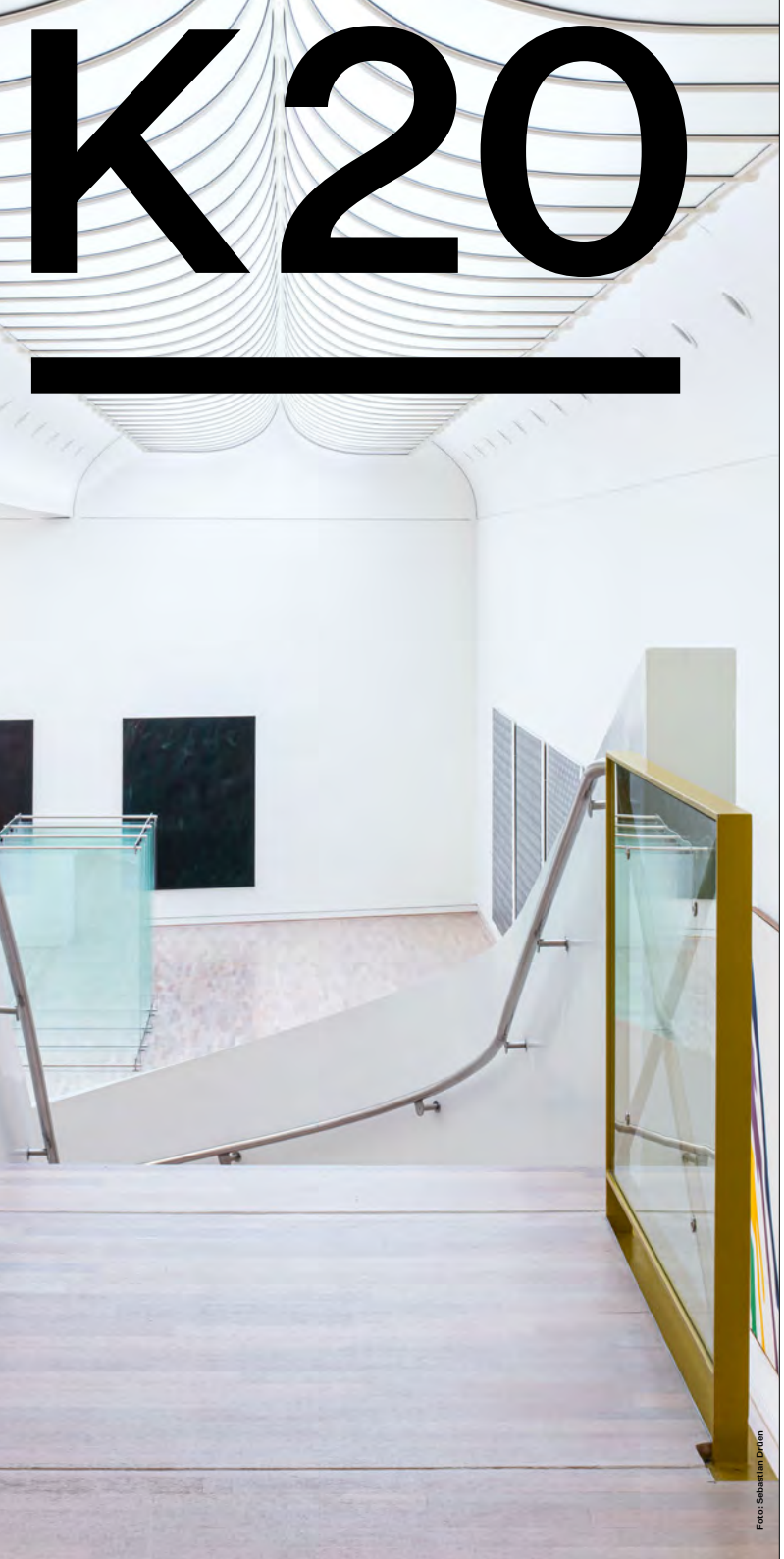


Foto: Sebastian Drüen

Ausstellungen und Sammlung

Chaïm Soutine
Gegen den Strom
2. 9. 2023 — 14. 1. 2024

Hilma af Klint und Wassily Kandinsky
Träume von der Zukunft
16. 3. — 11. 8. 2024

Chaïm Soutine, Le groom (Der Page), 1925, Öl auf Leinwand, 98 × 80,5 cm, Centre Pompidou, Paris, Musée national d'art moderne. Bildnachweis: bpk | CNAC-MNAM | Philippe Migeat

Chaïm Soutine
Gegen den Strom
2. 9. 2023 — 14. 1. 2024

Die Gemälde Chaïm Soutines (1893–1943) sind drastisch und sensibel zugleich. Er porträtiert Pagen, Köche, Messdiener, Chorknaben und Menschen, die wie er auf der untersten Stufe der Gesellschaft stehen. Mit ihnen, wie mit den wankenden Landschaften und geschlachteten Tieren schafft er prägnante Bilder für eine ganze Epoche.

Chaïm Soutine wuchs in einem Shtetl in der Nähe von Minsk auf. 1913 zog er nach Paris. Die Kunstmetropole wurde seine Ersatzheimat, Amedeo Modigliani sein bester Freund. Doch Soutine schloss sich keiner Künstlergruppe an, blieb zeitlebens ein Außenseiter, dem avantgardistischer Stil und gesellschaftliche Gepflogenheiten fremd blieben.

Soutine, der die Malerei nach 1945 stark beeinflusste, zählt in Frankreich und Nordamerika zu den zentralen Vertreter*innen der Moderne. In Deutschland fand seit mehr als 40 Jahren keine Museumsausstellung statt. Die Ausstellung konzentriert sich mit rund 60 internationalen Leihgaben bewusst auf die frühen Meisterwerke des Künstlers und legt ihren Fokus auf die Serien, die zwischen 1918 und 1928 entstanden sind.

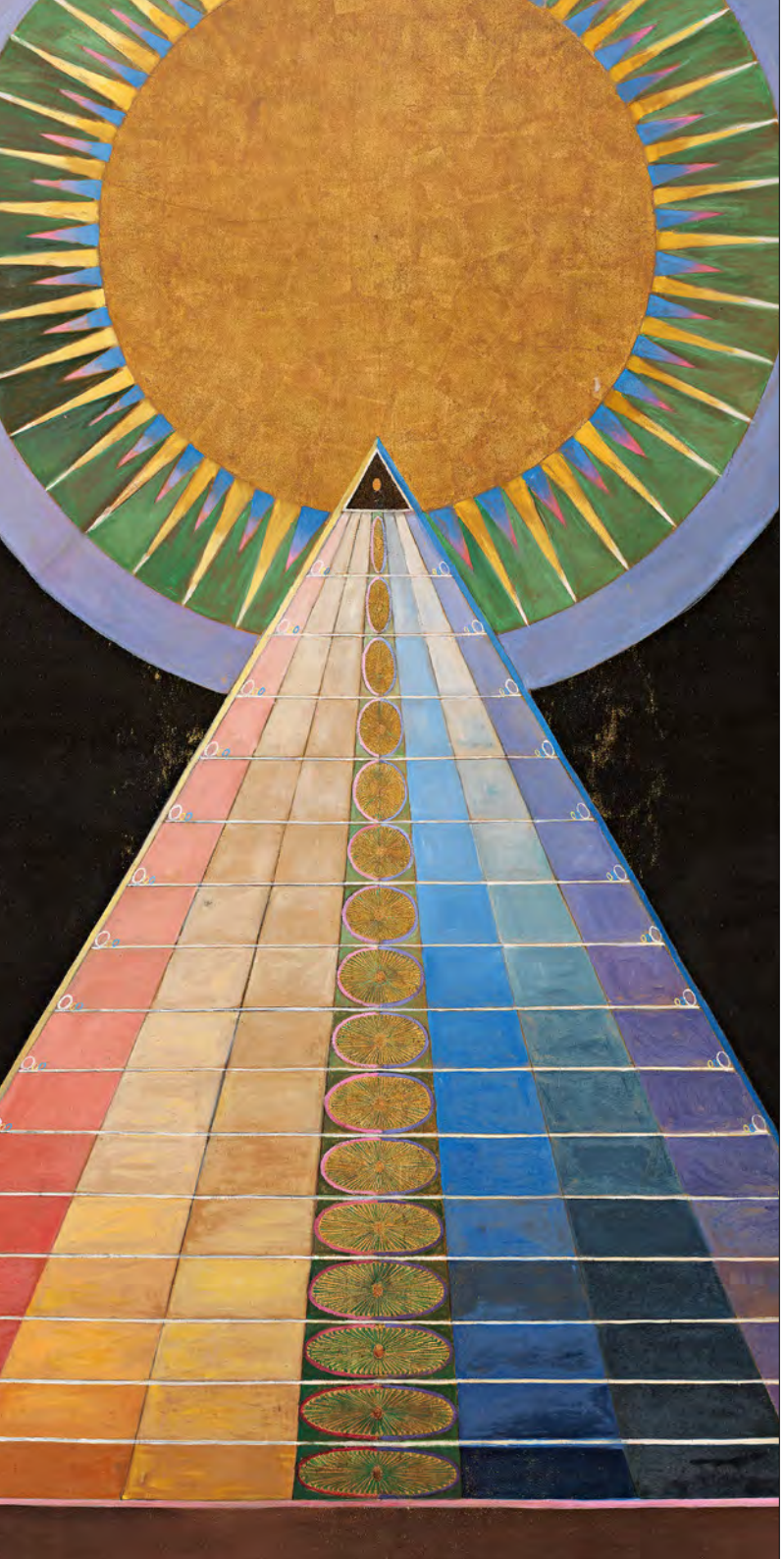
Die Ausstellung ist eine Kooperation zwischen der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, dem Louisiana Museum of Modern Art, Humlebæk, und dem Kunstmuseum Bern.

Die Ausstellung wird gefördert durch die Freunde der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen und durch die Kulturstiftung der Länder.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog: 176 Seiten, Hardcover, 32 €
zwei Ausgaben: Deutsch und Englisch

K+ Digital Guide zur Ausstellung unter kunstsammlung.de/soutine

Audio Guide gesprochen von André Kaczmarczyk



Hilma af Klint, Altarbilder, Gruppe X, Nr. 1, 1915 © The Hilma af Klint Foundation / Wassily Kandinsky, Im Blau, 1925 © Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Foto: Achim Kukulies, Düsseldorf

Hilma af Klint und Wassily Kandinsky
Träume von der Zukunft
16. 3. 2024 — 11. 8. 2024

Zwei große Namen gelten als Leitsterne der westlichen Abstraktion: Auf der einen Seite Wassily Kandinsky (1866–1944), der russische Maler, Mitbegründer des „Blauen Reiter“ in München und Lehrer am Bauhaus in Weimar und Dessau. Zum anderen Hilma af Klint (1862–1944), die schwedische Künstlerin, deren visionäres Werk erst kürzlich wiederentdeckt wurde und die seitdem ein großes Publikum begeistert.

Mit der Ausstellung in der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen werden die Werke von af Klint und Kandinksy zum ersten Mal in einer umfassenden Ausstellung vereint. Geboten wird damit die einzigartige Möglichkeit die Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen und Notizen vergleichend zu betrachten und nachzuvollziehen. Af Klint und Kandinsky, die fast gleichzeitig lebten, ist dabei gemeinsam, dass sie mit der Abstraktion viel mehr als einen neuen Malstil erfinden wollten. Beide träumten von einer Zukunft, zu der die Kunst den Weg weisen sollte.

Kuratiert von Julia Voss und Daniel Birnbaum.

Die Ausstellung wird gefördert durch die Freunde der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, HSBC, die Karin und Uwe Hollweg Stiftung und durch die Ernst von Siemens Kunststiftung.

Zur Ausstellung erscheint eine Publikation in deutscher Sprache im S. Fischer Verlag, ca. 32 €

Noa Eshkol, Yellow Tree, 1998 © The Noa Eshkol Foundation for Movement Notation, Holon, Israel, Foto: Achim Kaluweit, Düsseldorf

K20 Sammlung

Die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen ist bekannt für ihre Schlüsselwerke der klassischen Moderne und der Nachkriegskunst. In K20 werden jetzt zahlreiche Neuerwerbungen der letzten Jahre präsentiert. Sie erweitern den kunsthistorischen Kanon und spiegeln den Beginn eines Prozesses, in dem sich die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen für eine vielstimmige, plurale und inklusive Erzählung der Moderne öffnet. Zu sehen sind neu erworbene Schlüsselwerke der wegweisenden Malerinnen Etel Adnan, Helen Frankenthaler, Carmen Herrera, Paula Modersohn-Becker, Gabriele Münter, Alice Neel und Lygia Pape. Sie zeigen programmatisch, welche bedeutenden Beiträge Künstlerinnen zur Entwicklung der modernen Kunst geleistet haben. Bilder von Hassan El-Telmisani, Fouad Kamel und Mayo erweitern die Erzählungen des Surrealismus um Perspektiven aus dem Norden Afrikas. Park Seo-Bo, ein wichtiger Vertreter der monochromen Malerei in Südkorea, begegnet Mark Rothko und Yves Klein. Werke der zeitgenössischen Künstler*innen Kader Attia, Zanele Muholi und Anys Reimann knüpfen aus der Perspektive der Gegenwart an feministische, queere und dekoloniale Diskurse an. Sie sind als künstlerische Interventionen in den Sammlungsrundgang integriert. Neu zu sehen ist die großformatige Textilarbeit „Yellow Tree“ (1998) der Künstlerin und Tänzerin Noa Eshkol (*1924 im Kibbuz Degania Bet, Palästina; †2007 in Cholon, Israel). Die dialogische Präsentation zeigt die vielstimmigen und globalen Entwicklungen im Bereich der Abstraktion des 20. Jahrhunderts.

Foto: Sebastian Drüen

Ausstellungen und Sammlung

Isaac Julien
What Freedom Is To Me
23. 9. 2023 — 14. 1. 2024

Andrea Büttner
No Fear, No Shame, No Confusion
28. 10. 2023 — 18. 2. 2024

Mike Kelley
Ghost and Spirit
23. 3. — 8. 9. 2024

Isaac Julien, Freedom / Diasporic Dream-Space No. 1 (Once Again…Statues Never Die), 2022, Inkjet print on Canson Platine Fibre Rag, Framed: 273 × 183 × 5,6 cm © Isaac Julien, Courtesy the artist and Victoria Miro

Isaac Julien
What Freedom Is To Me
23. 9. 2023 — 14. 1. 2024

K21 zeigt die erste Überblicksausstellung des britischen Künstlers Isaac Julien (*1960 in London, lebt und arbeitet in London und Santa Cruz/Kalifornien) in Deutschland. Es ist ein bahnbrechendes Werk, das mit raumgreifenden kinematographischen Installationen bis an die Grenzen von Film und Kunst geht.

Juliens filmische Imaginationskraft, sein kritisches Denken und seine aktivistische Auseinandersetzung mit dekolonialer Ästhetik kommen in seinen frühen Filmen der 1980er Jahre ebenso zum Ausdruck wie in den außergewöhnlichen Filmbildern seiner großen, international gefeierten Videoinstallationen der letzten 20 Jahre. Radikal politisch und hochästhetisch zugleich, greifen die Arbeiten übersehenes Archivmaterial auf und rücken vergessene Themen in den Vordergrund. Mit den Mitteln von Poesie, Tanz, Ästhetik, Architektur und Musik lotet Julien die Möglichkeiten des Mediums Film aus und durchbricht traditionelle Vorstellungen von linearer Geschichte, Raum und Zeit. Der Schwerpunkt seines wegweisenden Werks ist die Forderung nach Gleichberechtigung. Seine Arbeiten sind heute genauso experimentell und politisch aufgeladen wie vor vierzig Jahren. „I'll tell you what freedom is to me. No fear", das Zitat der US-amerikanischen Jazzsängerin und Bürgerrechtsaktivistin Nina Simone (1933–2003) hat Isaac Julien zum Untertitel seiner Ausstellung angeregt.

Die Ausstellung wurde organisiert von Tate Britain in Zusammenarbeit mit der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen und dem Bonnefanten Museum, Maastricht.

Die Ausstellung wird gefördert durch die Ford Foundation; got2b; The Arts Division, The University of California, Santa Cruz und proAV. Mit der großzügigen Unterstützung von Victoria Miro.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog in deutscher Sprache:
208 Seiten, gebunden, 46 €

Andrea Büttner, Beggar, 2016, Holzschnitt auf Papier, 126,5 x 90 cm, ©Andrea Büttner / VG Bild-Kunst, Bonn 2023; courtesy Hollybush Gardens, London; David Kordansky Gallery, Los Angeles, Jan Mot, Brüssel, and Galerie Tschudi, Zuoz and Zürich, Foto: Flying Studio

Andrea Büttner
No Fear, No Shame, No Confusion
28. 10. 2023 — 18. 2. 2024

Seit mehr als 20 Jahren beschäftigt sich Andrea Büttner (*1972 in Stuttgart) mit komplexen Themenfeldern: Scham, Armut, Arbeit und die Praktiken religiöser Gemeinschaften, aber auch historische Kontinuitäten rechter Ideologien in der Ökologiebewegung oder die Fetischisierung des Handwerks werden von ihr in einem Spannungsfeld von ästhetischen und ethischen Fragestellungen untersucht.

Dabei verwendet sie eine ganze Bandbreite von künstlerischen Ausdrucksmitteln, die neben großformatigen Holzschnitten, unter anderem Malereien, Fotografien, Videoinstallationen, Siebdrucke, Textilien und Glasobjekte umfassen.

Ihre ortsbezogene Präsentation in den Räumen der Bel Etage, die sowohl neue als auch Werke aus der jüngsten Vergangenheit zeigt, gliedert sich in drei thematische Räume. Sie nimmt Fragen nach einer vermeintlichen „Heilung durch Kunst“ genauso in den Blick wie die nach einer Kunstgeschichte der Armut oder die nach kulturhistorischen Praktiken der öffentlichen Beschämung vor dem Hintergrund ihrer zeitgenössischen Relevanz.

Die Ausstellung wird gefördert durch die Stiftung der Sparda-Bank West.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog (Deutsch/Englisch):
368 Seiten, broschiert, 48 €

Mike Kelley, Ectoplasm Photograph 7, 1978/2009 © Mike Kelley Foundation for the Arts/ VG Bild-Kunst, Bonn 2023

Mike Kelley
Ghost and Spirit
23. 3. — 8. 9. 2024

Das Werk von Mike Kelley (1954 in Detroit – 2012 in Los Angeles, Kalifornien) ist experimentell, opulent und irritierend – und es gilt als eines der einflussreichsten seit den späten 1970er Jahren. Die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen zeigt im K21 eine umfassende Retrospektive, die in Zusammenarbeit mit Tate Modern, London, der Pinault Collection, Paris, und dem Moderna Museet, Stockholm entstand. Ob spiritistische Vorstellungen, Heavy Metal oder die Superman-Comics, Kelley greift die Bilder und Mythen der Pop- und Subkultur auf, um die bleibenden Fragen nach dem Ort des Menschen in der Welt und der Gesellschaft zu stellen.

Prägungen durch Politik und Erziehungssysteme werden ebenso thematisch wie Klassen- und Genderzugehörigkeit: In den 1990er Jahren gaben seine „Handarbeits"- und Stofftier-Arbeiten Rätsel auf und es wurde sichtbar, dass hinter den vermeintlich harmlosen Spielzeugen etwas Unheimliches, Bedrohliches, Abseitiges lauert.

Die Ausstellung wurde organisiert von Tate Modern in Zusammenarbeit mit K21, Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Bourse de Commerce, Paris und Moderna Museet, Stockholm.

Kuratiert von Catherine Wood, Director of Programme, and Fiontán Moran, Curator, International Art, Tate Modern. Die Präsentation in K21, Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf wurde kuratiert von Falk Wolf.

Die Ausstellung wird gefördert durch ART MENTOR FOUNDATION LUCERNE, Mike Kelley Foundation for the Arts und Hauser & Wirth.

Tomás Saraceno, *in orbit*, 2020

Tomás Saraceno, *in orbit*, Photography by Studio Tomás Saraceno © 2020

„Last time in orbit“ – Ein letztes Mal aufs Netz

Jetzt aufs Netz! – Noch bis zum 7. 1. 2024 haben Sie die Gelegenheit, ein letztes Mal in schwindelerregenden 25 Metern über der Piazza des K21 zu schweben.

Nach über zehn Jahren und knapp einer Million Besucher*innen hat sich das Team der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen gemeinsam mit dem Künstler Tomás Saraceno für eine Schließung und den Abbau der Netzinstallation „in orbit" in K21 entschieden. Ursprünglich auf ein Jahr geplant, erfreute sich das Netz großer Beliebtheit – und blieb. Mittlerweile nagt der Zahn der Zeit an der Installation, so dass eine vollständige Überholung vonnöten wäre.

Über lange Zeit war die Netzinstallation fester Bestandteil des K21 und ein generationenübergreifender Hotspot: Die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen bedankt sich für die Publikumstreue und das große Interesse an „in orbit“ und freut sich auf viele weitere Begegnungen in K21.

K21 Sammlung

Die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen legt den Fokus auf eine vielstimmige Erweiterung der Sammlung durch zeitgenössische, diverse und international renommierte Positionen. Zu den neusten Erwerbungen gehören Arbeiten von Sabine Moritz, Ursula Schulz-Dornburg, Marcel Odenbach, Henrike Naumann und Anys Reimann. Ein Raum ist den Werken von Senzeni Mthwakazi Marasela gewidmet, der Gewinnerin des erstmals in diesem Jahr von den Freunden der Kunstsammlung verliehenen K21 Global Art Award. Die neu installierten Räume vereint die Frage, wie sich kollektive und persönliche Erinnerungen (un-)sichtbar in Orte und Landschaften einschreiben können. Wie werden historische Ereignisse in Landschaften les- und erfahrbar? Welche Bedeutung haben historische Gedenkstätten in der Gegenwart? Mit Fragen wie diesen wird das K21 zu einem Ort, an dem vergessene und unterdrückte Geschichte sowie persönliche Erfahrungen durch künstlerische Aufarbeitungs- und Archivierungsprozess neu verhandelt und diskutiert werden können.

Installationsansicht Anys Reimann, LE NOIRE DE..., XVII/2022 Collage, Farbe auf Papier 70 × 50 cm, Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Foto: © D. Steinfeld, VAN HORN, Düsseldorf

Foto: Katja Illner

Veranstaltungen

Rahmenprogramm
KPMG-Kunstabende
K21 Encounters

Rahmenprogramm zur Ausstellung Hilma af Klint und Wassily Kandinsky – Träume von der Zukunft

Für Erwachsene

K20 SNEAK PEEK – Preview für junge Erwachsene

Bereits vor der offiziellen Eröffnung haben Studierende, Auszubildende und Schüler*innen (ab Sek. II) die Gelegenheit, die Ausstellung zu erleben und mit Special Guests ins Gespräch zu kommen.

Freitag / 15. 3. / 16.00 – 17.30 Uhr
Eintritt frei mit Studierenden- oder Schüler*innenausweis, begrenzte Teilnehmer*innenzahl, keine Anmeldung erforderlich

K20 Ausstellungseröffnung

Freitag / 15. 3. / 19.00 Uhr
Eintritt frei

Informationen zu Führungen und Workshops s. S. 35

Rahmenprogramm zur Ausstellung Andrea Büttner

Für Erwachsene

K21 Künstlerinnengespräch

Der Kunsthistoriker und Professor für Theorien der Künste und Medien an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) André Rottmann spricht mit der Künstlerin Andrea Büttner über die Themen ihrer Ausstellung: Es geht um das Verhältnis von zeitgenössischer Kunst und Scham, Arbeit, Armut und Handwerk, von Ästhetik und Glaubenssystemen, um Wertformen von Kunstwerken und anderen Waren, um Antimoderne, Zeitgenossenschaft und Tradition.

Mittwoch / 17. 1. / 18.30 Uhr
Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

K21 „The Making of …“

mit Isabelle Malz, Kuratorin der Ausstellung

Dienstag / 6. 2. / 16.30 – 17.30 Uhr
Anmeldung erforderlich, Teilnahme kostenfrei mit Eintrittsticket

mit Elena Fernandez-Vegue, Restauratorin für Gemälde und zeitgenössische Kunst

Mittwoch / 7. 2. / 18.00 – 19.00 Uhr
Eintritt frei im Rahmen des KPMG-Kunstabends, Anmeldung vor Ort

Informationen zu Führungen und Workshops s. S. 36

Rahmenprogramm zur Ausstellung Mike Kelley

Für Erwachsene

K21 SNEAK PEEK – Preview für junge Erwachsene

Bereits vor der offiziellen Eröffnung haben Studierende, Auszubildende und Schüler*innen (ab Sek. II) die Gelegenheit, die Ausstellung zu erleben und mit Special Guests ins Gespräch zu kommen.

Freitag / 22. 3. / 16.00 – 17.30 Uhr
Eintritt frei mit Studierenden- oder Schüler*innenausweis, begrenzte Teilnehmer*innenzahl, keine Anmeldung erforderlich

K21 Ausstellungseröffnung

Freitag / 22. 3. / 19.00 Uhr
Eintritt frei

Informationen zu Führungen und Workshops s. S. 38

KPMG-Kunstabende im K20 und K21

In der Reihe der KPMG-Kunstabende haben K20 und K21 jeden 1. Mittwoch im Monat – außer Januar, wegen des Neujahrskonzerts am 2. Mittwoch – mit freiem Eintritt bis 22.00 Uhr geöffnet. An den Abenden wird ein umfangreiches, ebenfalls kostenfreies Programm angeboten.

mittwochs / 10. 1., 7. 2., 6. 3. / Eintritt frei ab 18.00 Uhr, geöffnet bis 22.00 Uhr
Wenn nichts anderes genannt ist, erfolgt die Anmeldung zu den Veranstaltungen am KPMG-Kunstabend vor Ort

Mittwoch, 10. 1.

K20

18.00 / 19.00 Uhr	K20 Sammlungsführungen
18.00 / 19.00 Uhr	Ausstellungsführungen: Chaïm Soutine
18.00 Uhr	„The Making of …“: Führung zur Ausstellung „Chaïm Soutine“ mit Anne Skaliks, Restauratorin
18.00 Uhr	Offene Druckwerkstatt: Pappdruck
19.00 Uhr / години	Екскурсія виставкою українською мовою: Chaïm Soutine Ausstellungsführung in ukrainischer Sprache: Chaïm Soutine
19.00 Uhr	Gallery Talk in English: Chaïm Soutine and Marc Chagall

K21

18.00 Uhr	K21 Sammlungsführungen
18.00 Uhr	Ausstellungsführungen: Isaac Julien
18.00 Uhr	Ausstellungsführungen: Andrea Büttner
19.30 Uhr	Neujahrskonzert: Das Liquid Music Collective spielt neue Flüssige Musik von Leonhard Bartussek

Mittwoch, 7. 2.

K20

18.00 / 19.00 Uhr	K20 Sammlungsführungen
18.00 Uhr	„The Making of …“: Führung zu neuen Werken in der Sammlung. Mit Vivien Trommer, Sammlungsleiterin
18.00 Uhr	Offene Druckwerkstatt: Siebdruck
19.00 Uhr	Gallery Talk in Englisch: Towards Abstraction – Works from the permanent collection
19.00 Uhr / години	Екскурсія українською мовою „Колекція музею K20 – вибрані твори“ Sammlungsführung in ukrainischer Sprache: Ausgewählte Werke

K21

18.00 / 19.00 Uhr	K21 Sammlungsführungen
18.00 / 19.00 Uhr	Ausstellungsführungen: Andrea Büttner
18.00 Uhr	„The Making of …“: Führung zur Ausstellung „Andrea Büttner“ mit Elena Fernandez-Vegue, Restauratorin für Gemälde und zeitgenössische Kunst
20.00 Uhr	Der Politikwissenschaftler und Armutsforscher Prof. Dr. Christoph Butterwegge spricht über Armut.

Mittwoch, 6. 3.

K20

18.00 / 19.00 Uhr	K20 Sammlungsführungen
18.00 Uhr	Offene Druckwerkstatt: Ätz- und Kaltnadelradierung
19.00 Uhr	Gallery Talk in English: Realism - Works from the permanent collection
19.00 Uhr / години	Екскурсія українською мовою „Колекція музею K20 – вибрані твори“ Sammlungsführung in ukrainischer Sprache: Ausgewählte Werke

Neujahrskonzert in K21 im Rahmen des KPMG-Kunstabends

Flüssige Musik – was ist das? In diesem Meta-Genre greifen unterschiedliche Musikstile ineinander: Verschiedenartige Elemente klassischer und barocker Musik, experimentelle Verfahren, Pop, argentinische und andere außereuropäische Einflüsse verschmelzen zu einer neuen Kunstmusik. Eine neue Metamoderne entsteht.

Klänge werden in einen vibrierenden Schwebezustand gebracht. Konzentriert und präzise ausformuliert, bleibt die Musik zugleich offen und fragmentarisch. Die Flüssige Musik entwickelt sich zwischen Gegensatzpaaren wie konzentriert/expansiv, hell/dunkel, dynamisch/statisch, horizontal/vertikal, meditativ/immersiv. Sie integriert diese Gegensätze in ein feines, musikalisches Gewebe, das die Fantasie anregt und unmittelbar emotional berührt. Eigens für das KPMG-Neujahrskonzert wird die Musik visuell durch Projektionen erweitert.

Das Liquid Music Collective wurde von dem österreichischen Komponisten Leonhard Bartussek gegründet und besteht aus einem Ensemble von bis zu zehn Instrumentalist*innen und drei Sänger*innen. Bartussek studierte an der Juilliard School in New York, war Mitglied des argentinischen Tango-Punk-Kollektivs „Astillero“ in Buenos Aires und spielte als Barockmusiker auf vielen der großen Konzertbühnen dieser Welt. Seine Projekte an der Schnittstelle zur Bildenden Kunst wurden im Lincoln Center New York, beim zamus festival Köln und jüngst im Bozar in Brüssel aufgeführt. Mit auf der Bühne beim Neujahrskonzert ist der renommierte Countertenor Valer Sabadus, der nicht zuletzt aus der Hauptrolle in Händels „Xerxes“ an der Deutschen Oper am Rhein bekannt ist.

Mittwoch / 10. 1. 2024 / 19.30 Uhr,
Eintritt frei

K21 Encounters

Malen zwischen Selbstermächtigung und Aneignung.
Ein Gespräch mit Nicholas Grafia und Murat Önen

Am 25. Januar 2024 sprechen die in Düsseldorf lebenden Künstler Nicholas Grafia (*1990 in Angeles City) und Murat Önen (*1993 in Istanbul) über das Potenzial der zeitgenössischen figurativen Malerei. Grafia und Önen erschließen mit unterschiedlichen künstlerischen Ansätzen persönliche und kollektive Erlebnisse. Die Malerei dient ihnen als Vehikel um ausdifferenzierte und vielschichtige Subjektivierungsprozesse anzustoßen. Im Gespräch werden die Künstler über etablierte Sehgewohnheiten, überlieferte Denkmuster und Sichtbarkeitsräume diskutieren.

Donnerstag / 25. 1. / 18.30 Uhr / Salon21
Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

Malerei im Raum, Räume der Malerei.
Maximiliane Baumgartner und Noemi Weber im Gespräch mit Leonie Pfennig

Am 1. Februar 2024 sind die Künstlerinnen Maximiliane Baumgartner (*1986 in Lindenberg) und Noemi Weber (*1989 in Moskau) zu Gast bei der Gesprächsreihe K21 Encounters. Ihre Herangehensweisen an das Medium Malerei gehen über die traditionelle Leinwandmalerei hinaus. In ihrer Arbeit unterzieht Weber die tradierte Kontextualisierung der gestischen Malerei einer Neuausrichtung, indem sie deren Verstrickungen mit Ornament und Tanz offenlegt. Sie arbeitet sowohl alleine als auch in disziplinübergreifenden Kollaborationen. Baumgartner entwickelt in ihrem Interesse an pädagogischen Modellen sowie urbanen Kontexten und historischen Zusammenhängen künstlerische Aktionsräume und forschungsbezogene Werkserien.
Das Gespräch wird von der Kunsthistorikerin Leonie Pfennig (*1983 in Bonn) moderiert.

Donnerstag / 1. 2. / 18.30 Uhr / Salon21
Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich

Foto: © Noemi Weber: *Onto Painting* mit Milena Weber und 18 Teilnehmenden und *Soft Storage – Transformer* (2022), Kunsthalle Bremen

Installationsansicht: Wassily Kandinsky, Durchgehender Strich, 1923, Öl auf Leinwand, 140,8 x 202 cm, Foto: Katja Illner

Führungen

Erwachsene
Kinder, Jugendliche und Familie

Führungen für Erwachsene

K20 Chaïm Soutine – Ausstellungsführungen

sonn- und feiertags / 15.00 – 16.00 Uhr
Teilnahme kostenfrei mit Eintrittsticket, Anmeldung erforderlich

sowie an den KPMG-Kunstabenden / 18.00 und 19.00 Uhr
Eintritt frei, Anmeldung vor Ort

K20 Chaïm Soutine – Themenführungen

4.1. Das Wunder der Malerei
11.1. Stillleben

donnerstags / 16.30 – 17.30 Uhr
Teilnahme kostenfrei mit Eintrittsticket, Anmeldung erforderlich

K20 Chaïm Soutine – „The Making of …“

mit Anne Skaliks, Restauratorin
Mittwoch / 10.1. / 18:00 Uhr
Eintritt frei im Rahmen des KPMG-Kunstabends,
Anmeldung vor Ort

K20 Chaïm Soutine and Marc Chagall – Gallery Talk in English Ausstellungsführung in englischer Sprache

Wednesday / 10.1. / 7 – 8 pm
Mittwoch / 10.1. / 19:00 – 20:00 Uhr
Eintritt frei im Rahmen des KPMG-Kunstabends,
Anmeldung vor Ort

K20 Chaïm Soutine – Visite guidée en français Ausstellungsführung in französischer Sprache

Dimanche / 7.1. / 14.00 – 15.00
Sonntag / 7.1. / 14.00 – 15.00 Uhr
Teilnahme kostenfrei mit Eintrittsticket
Anmeldung erforderlich

K20 Chaïm Soutine – Екскурсія виставкою українською мовою Ausstellungsführung in ukrainischer Sprache

Середа / 10.1. / 19.00 – 20.00 годині
Mittwoch / 10.1. / 19.00 – 20.00 Uhr
Eintritt frei im Rahmen des KPMG-Kunstabends,
Anmeldung vor Ort

Weitere Führungen in verschiedenen Sprachen können über service@kunstsammlung.de gebucht werden.

K20 Hilma af Klint und Wassily Kandinsky – Ausstellungsführungen

sonn- und feiertags / 15.00 – 16.00 Uhr
Entgelt: 3 €, Anmeldung erforderlich

sowie an den KPMG-Kunstabenden / 18.00 und 19.00 Uhr
Eintritt frei, Anmeldung vor Ort

K20 Hilma af Klint und Wassily Kandinsky – Themenführungen

21.3. Abstraktion und Konkretion
28.3. Zeichensysteme

donnerstags / 16.30 – 17.30 Uhr
Entgelt: 3 €, Anmeldung erforderlich

K20 Sammlungsführungen

1.1. Malerei über Malerei – Werke von Gerhard Richter
14.1. Farbauftrag und Farbexplosionen
21.1. Landschaftsbilder und Farblandschaften
28.1. Expression und Konstruktion
11.2. Werke von Paul Klee
18.2. Porträts
25.2. Realismus in der Malerei
10.3. Surrealismus
17.3. Formen des Expressionismus
24.3. Formen der Abstraktion
31.3. Intuition und Konstruktion in der Malerei

sonn- und feiertags / 16.00 – 17.00 Uhr
Teilnahme kostenfrei mit Eintrittsticket, Anmeldung erforderlich
sowie an den KPMG Kunstsabenden / 18.00 und 19.00 Uhr
Eintritt frei, Anmeldung vor Ort

K20 Fingerübungen

Diese kreative Führung lädt Sie einmal im Monat ein, sich auf spielerisch-praktische Weise mit Werken der klassischen Moderne auseinanderzusetzen.

Jeden 1. Sonntag im Monat / 7. 1., 4. 2., 3. 3. / 16.00 – 17.30 Uhr
Teilnahme kostenfrei mit Eintrittsticket, Anmeldung erforderlich

K20 Sammlung
Екскурсія українською мовою „Колекція музею K20 – вибрані твори“
Sammlungsführung in ukrainischer Sprache: Ausgewählte Werke

Середа / 7. 2., 6. 3. / 19.00 – 20.00 години
Mittwoch / 7. 2., 6. 3. / 19.00 – 20.00 Uhr
Eintritt frei, Anmeldung vor Ort

Weitere Führungen in verschiedenen Sprachen können über service@kunstsammlung.de gebucht werden.

K20 „The Making of …“

Führung zu neuen Werken in der K20 Sammlung.
7.2. Vivien Trommer, Sammlungsleiterin

Mittwoch / 18.00 Uhr
Eintritt frei, Anmeldung vor Ort

K21 Isaac Julien – Ausstellungsführungen

sonn- und feiertags / 15.00 – 16.00 Uhr
Teilnahme kostenfrei mit Eintrittsticket, Anmeldung erforderlich

sowie an den KPMG-Kunstabenden / 18.00 und 19.00 Uhr
Eintritt frei, Anmeldung vor Ort

K21 Isaac Julien – Themenführungen

2. 1. Erzählung, Zeit und Raum in der Videokunst
9. 1. Dokumentation und Konstruktion von Zeitgeschichte

dienstags / 16.30 – 17.30 Uhr
Teilnahme kostenfrei mit Eintrittsticket, Anmeldung erforderlich

K21 Andrea Büttner – Ausstellungsführungen

Die Führung begleitet zu ausgewählten Werken der Ausstellung

sonntags / 14. 1., 28. 1., 11. 2. / 16.00 – 17.00 Uhr
Teilnahme kostenfrei mit Eintrittsticket, Anmeldung erforderlich

sowie an den KPMG Kunstsabenden / 18.00 und 19.00 Uhr
Eintritt frei, Anmeldung vor Ort

K21 Andrea Büttner – Themenführungen

16. 1. Kunst über Kunst
30. 1. Die forschende Künstlerin
13. 2. Kunst und Wirkung

dienstags / 16.30 – 17.30 Uhr
Teilnahme kostenfrei mit Eintrittsticket, Anmeldung erforderlich

K21 Andrea Bütter – „The Making of …“

6. 2. mit Isabelle Malz, Kuratorin der Ausstellung

Dienstag / 16.30 – 17.30 Uhr
Teilnahme kostenfrei mit Eintrittsticket, Anmeldung erforderlich

7. 2. mit Elena Fernandez-Vegue, Restauratorin für Gemälde und zeitgenössische Kunst

Mittwoch / 18.00 Uhr
Eintritt frei, Anmeldung vor Ort

K21 Sammlungsführungen

7.1. William Kentridges „Tide Table“
21.1. Rauminstallation und -erfahrung – Werke von Carsten Nicolai und Hito Steyerl
4.2. Konstruktion und Rekonstruktion von Identität – Werke von Senzeni Marasela, Anys Reimann, u.a.

sonntags / 16.00 – 17.00 Uhr
Teilnahme kostenfrei mit Eintrittsticket, Anmeldung erforderlich

sowie an den KPMG Kunstsabenden 18.00 und 19.00 Uhr
Eintritt frei, Anmeldung vor Ort

K21 Mike Kelley – Ausstellungsführungen

sonntags / 15.00 – 16.00 Uhr
Entgelt: 3 €, Anmeldung erforderlich

sowie an den KPMG Kunstsabenden
Eintritt frei, Anmeldung vor Ort

K21 Mike Kelley – Themenführungen

26.3. Das Unheimliche im Vertrauten
2.4. Der Alltag und die Erfindung der Zukunft

dienstags / 16.30 – 17.30 Uhr
Entgelt: 3 €, Anmeldung erforderlich

K21 Sammlungsführungen

1.1. Große Geister und Schauspieler – Werke von Thomas Schütte, Isa Genzken u.a.
7.1. Der Rhythmus der Videobilder
21.1. „Das Deutschlandgerät“ von Reinhard Mucha
4.2. Das K21 in Bewegung (90 Min.), s. S. 44
18.2. Schöne digitale Welt

sonn- und feiertags / 16.00 – 17.00 Uhr
Teilnahme kostenfrei mit Eintrittsticket, Anmeldung erforderlich

Installationsansicht: Wassily Kandinsky, Komposition IV, 1911, Öl auf Leinwand 159,5 x 250,5 cm, Foto: Wilfried Meyer

Führungen für Kinder, Jugendliche und Familien

K20 Chaïm Soutine – Führungen für Kinder (ab 5 Jahren)

Erst in die Ausstellung, dann selbst kreativ werden!

7. 1. Kinder-Bilder
14. 1. Schön oder hässlich?

sonntags / 15.00 – 16.30 Uhr
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich

K20 Hilma af Klint und Wassily Kandinsky – Führungen für Kinder (ab 5 Jahren)

Erst in die Ausstellung, dann selbst kreativ werden!

17. 3. Geheime Zeichen
24. 3. Wo geht's hier zur Abstraktion?
31. 3. Träumen von der Zukunft

sonntags / 15.00 – 16.30 Uhr
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich

K20 Sammlung – Führungen für Kinder (ab 5 Jahren)

Erst in die Ausstellung, dann selbst kreativ werden!

21. 1. Farbe im Quadrat
28. 1. Menschen und Maschinen
4. 2. Auf Schatzsuche
18. 2. So ein Chaos!
25. 2. Fenster mit Aussicht
3. 3. Licht und Schatten
10. 3. Wer ist denn hier los?

sonntags / 15.00 – 16.30 Uhr
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich

K21 Isaac Julien – Familienführungen

Kunst erleben in Ausstellung und Museumswerkstatt

6. 1. Eine Reise in die Vergangenheit

Samstag / 15.00 – 16.30 Uhr
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich

K21 Andrea Büttner – Familienführungen

Kunst erleben in Ausstellung und Museumswerkstatt

3. 2. Schäm dich nicht!

Samstag / 15.00 – 16.30 Uhr
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich

Foto: Wilfried Meyer

Workshops

Für alle
Für Erwachsene
Für Kinder, Jugendliche und Familien
Winterferien
Osterferien
Regelmäßige Workshops

Für alle

K20: Offene Druckwerkstatt
Ob Siebdruck, Holzschnitt, Radierung oder Zinkografie: Einmal im Monat mittwochs sind alle ab 8 Jahren eingeladen, mit unterschiedlichen Techniken – wie Hochdruck, Tiefdruck, Flachdruck und Durchdruck – zu experimentieren und eigene Motive auf Papiere und Stoffe zu drucken.

10. 1. Pappdruck
7. 2. Siebdruck
6. 3. Ätz- und Kaltnadelradierung

Mittwoch / 18.00 – 21.00 Uhr
Eintritt frei im Rahmen des KPMG-Kunstabends
Anmeldung vor Ort

K21: Das K21 in Bewegung!
Das K21 zeichnet sich durch architektonisch sehr unterschiedliche Räume aus. Die repräsentative Piazza, die riesige Glaskuppel und die historischen Treppen kontrastieren mit dem kühlen Minimalismus der zeitgenössischen Ausstellungsarchitektur. Wie wirkt diese Architektur auf uns und welche Körperhaltungen fordert sie ein?
In diesem Workshop setzen wir uns zu den Räumen des K21 in Beziehung und interagieren tänzerisch mit Architektur und Kunst.
Eingeladen sind alle, die sich gerne bewegen. Vorkenntnisse sind keine nötig. Bitte bequeme Kleidung und Schuhe mitbringen.

Sonntag / 4. 2. / 16.00 – 17.30 Uhr
Teilnahme kostenfrei mit Eintrittsticket, Anmeldung erforderlich
Mit Choreografin Erika Winkel

Für Erwachsene

K20: Philosophisch betrachtet…
Ebenso wie die Malerei Chaïm Soutines mit ihren radikalen Deformationen und räumlichen Verzerrungen auf der Grenze zwischen Realismus und Abstraktion das Undarstellbare ihrer Sujets versucht wahrnehmbar zu machen, versuchen wir mit unserem neuen philosophischen Format das Unsagbare, Fremde, Andere in der Begegnung mit der Kunst zu vergegenwärtigen und im Polylog zur Sprache zu bringen oder aber gemeinsam zu Schweigen und uns betrachtend berühren zu lassen von den Eigenwilligkeiten der Arbeiten, inmitten derer wir auf der Suche sind nach neuen Formen der Vermittlungspraxis.

7. 1. Das Antlitz des Anderen
Die Porträts von Soutine betrachtet durch die Philosophie von Emmanuel Levinas, der jenseits aller Autonomie und Egologie nach einem Subjekt fragt, das eine Beziehung zu einem Anderen eingeht, ohne es zum Gegenstand seiner Macht werden zu lassen und es damit sogleich seiner Andersheit zu berauben.

4. 2. Perspektiventausch: Die Verwandlung von Objekten zu Subjekten in Werken von Maria Marc und in indigenen Ontologien. Die Sammlung durch fremde Epistemologien betrachtet:
In der Moderne ist die Natur, d.h. der Körper, das gemeinsame Fundament menschlicher und nichtmenschlicher Wesen, während die Kultur die Differenz zwischen ihnen erzeugt: eine Natur, viele Kulturen. Die amazonischen Arawate vertreten die umgekehrte Position. Ihnen gilt die Kultur als Kontinuum, während die Differenzen in der Unterschiedlichkeit der Körper wurzeln: eine Kultur, viele Naturen. Arbeiten von Maria Marc eignen sich zur Vermittlung der Auffassung der Arawate.

3. 3. Der Magische Kubus und die Geheimnisse der Sammlung
Der magische Kubus ist ein Imaginationsspiel - und mehr. Eines Tages war es in den Kaffeehäusern Osteuropas groß in Mode gekommen. Niemand weiß, woher das Spiel stammt. Manche glauben, es sei ein Lehrrätsel der alten Sufi-Tradition. Jahrhundertelang ist es verschollen, dann taucht es wieder auf, zu Zeiten und an Orten, wo es der Seele Not tut, sich selbst zu erkennen. Wir werden es nutzen zur Ergründung neuer Zugänge zu den Geheimnissen der Sammlung.

sonntags / 12.00 – 13.30 Uhr
Teilnahme kostenfrei mit Eintrittsticket, Anmeldung erforderlich
Mit Georg Herzberg, Philosoph und Kunstvermittler

K20: Kunst, aber wie!?

Freitags haben Sie Gelegenheit, sich in verschiedenen künstlerischen Techniken wie Zeichnung, Druckgrafik, Malerei und dreidimensionalem Gestalten zu erproben. Im Zentrum stehen Experiment, Spaß und Miteinander, Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Dieses Quartal widmen wir uns den Künstler*innen der klassischen Moderne.

Jeden Freitag (außer an Feiertagen und in den Schulferien) / 12. 1., 19. 1., 26. 1., 2. 2., 9. 2., 16. 2., 23. 2., 1. 3., 8. 3., 15. 3., 22. 3./ 16.00 – 18.00 Uhr Entgelt: 14 € (je Termin), 60 € (5er-Ticket)
Anmeldung erforderlich. Mit Künstler Markus Kottmann

Für Kinder, Jugendliche und Familien

K20: Jecke Kunstwerke – Familienworkshop
Lasst eurer Kreativität freien Lauf und gestaltet verrückte und bunte Karnevalsmasken aus Pappmaché.

Sa. – So. / 3. 2. – 4. 2. / 14.00 – 18.00 Uhr
Entgelt: 21 € plus 4 € Materialkosten, Anmeldung erforderlich.
Mit Künstler*innen Johannes Herrmann und Chiara Brandt

K20: Osterwerkstatt – Familienworkshop
Wir entdecken das Thema Ostern in der Kunst und lassen uns zu eigenen frühlingshaften Werken inspirieren.
Mit Naturmaterialien, Acrylfarben und Textilien gestalten wir individuelle Osterkunstwerke.

30. 3. / 14.00 – 18.00 Uhr
Entgelt: 11 € plus 14 € Materialkosten, Anmeldung erforderlich.
Mit Künstler Johannes Herrmann

Workshops Winterferien

Foto: Wilfried Meyer

Workshops Winterferien

K21: Hier bin ich! (5 – 6 Jahre)
Wen findest du toll? Fühlst du dich manchmal ganz klein oder ganz groß? Wie oder wer möchtest du sein? Mit diesen Fragen setzen sich die Kinder in diesem Workshop spielerisch auseinander und entwickeln Objekte aus Stoff und Farbe. Diese werden dann zu einer großen gemeinschaftlichen Installation zusammengefügt.

Di. – Do. / 2.1. – 4.1. / 10.00 – 13.00 Uhr
Entgelt: 24 € plus 6 € Materialkosten, Anmeldung erforderlich.
Mit Künstlerin Liora Epstein

K21: Entdeckungstour durch die Kunst des 21. Jahrhunderts (7 – 9 Jahre)
In diesem ganztägigen Workshop nehmen wir uns jede Menge Zeit, in die faszinierende Welt der zeitgenössischen Kunst einzutauchen. Ob Collage, Fotografie, Installation, Film oder VR: Welche Werke findet ihr interessant, welche nicht? Die Arbeiten der Künstler*innen im K21 regen an zu spannenden Diskussionen und einer Vielfalt eigener kreativer Projekte.

Di. – Fr. / 2.1. – 5.1. / 9.00 – 16.00 Uhr
Bitte Pausensnack mitbringen.
Entgelt: 75 € plus 5 € Materialkosten, Anmeldung erforderlich.
Mit Künstler Johannes Herrmann

K21: Tagträume (10 – 12 Jahre)
Wie man aus eigenen Träumen, Sorgen und Hoffnungen Geschichten konstruieren kann, das zeigt der Künstler Isaac Julien in seinen fantastischen Filmen. Er gestaltet dafür die passenden Szenerien und vertont seine Filme sorgfältig. In diesem Workshop denkt ihr euch eigene Filmplots aus und setzt diese unter fachkundiger Leitung in der Medienwerkstatt um.

Fr. / 5.1. / 9.00 – 16.00 Uhr
Bitte Pausensnack mitbringen.
Entgelt: 19 € plus 3 € Materialkosten, Anmeldung erforderlich.
Mit Künstlerin Xénia Imrová

Workshops Osterferien

Foto: Wilfried Meyer

Workshops Osterferien

K20: Heitere Formen (5 – 6 Jahre)
Farben und Formen tanzen durchs Bild – rund, eckig und schwebend, sich berührend oder frei im „kosmischen“ Raum. Wir experimentieren mit Farben und Formen und lassen sie vor dunklem oder hellem Hintergrund schweben – wie die Künstler*innen Hilma af Klint und Wassily Kandinsky.

Di. – Do. / 26. 3. – 28. 3. / 10.00 – 13.00 Uhr
Entgelt: 24 € plus 3 € Materialkosten, Anmeldung erforderlich.
Mit Künstlerin Barbara Dörffler

K21: Eine ganze Stadt (5 - 6 Jahre)
Wie sieht eine Stadt aus, die ihr selbst erschaffen habt? Und wer wohnt dort alles? Wir schauen uns Werke des Künstlers Mike Kelley an und lassen uns von ihm zum Bau eigener Häuser aus unterschiedlichen Materialien inspirieren, denken uns die passenden Bewohner*innen aus und bringen alle Werke am letzten Tag zu einer gemeinsamen Fantasie-Stadt zusammen!

Di. – Fr. / 2. 4. – 5. 4. / 10.00 – 13.00 Uhr
Entgelt: 32 € plus 4 € Materialkosten, Anmeldung erforderlich.
Mit Künstlerin Nura Afnan-Samadari

K20: Geheime Zeichen (7 – 9 Jahre)
Hilma af Klint und Wassily Kandinsky malen beide sehr abstrakt, aber vielleicht verbergen sich doch Dinge und Figuren der realen Welt in ihren Kunstwerken? Auf welche Traumreise bringen uns ihre Bilder und zu welchen Ideen inspirieren sie uns? Im Workshop gehen wir diesen Gedanken nach und setzen sie in Großformaten in Tusche, Aquarell- und Gouachefarben um.

Di. – Do. / 26. 3. – 28. 3. / 9.00 – 16.00 Uhr
Bitte Pausensnack mitbringen.
Entgelt: 56 € plus 5 € Materialkosten, Anmeldung erforderlich.
Mit Künstlerin Liora Epstein

Regelmäßige Workshops

K21: Kunstfiguren (7 – 9 Jahre)
In diesem kreativ-verrückten Workshop lassen wir uns von den überwältigenden Werken des Künstlers Mike Kelly inspirieren. Mit Scheren, Kleber und einer Fülle unterschiedlicher Bildvorlagen erschaffen wir eigene, aus der Reihe tanzende Kunstfiguren. Hier gibt es keine Regeln, nur eure Ideen zählen!

Di. – Fr. / 2. 4. – 5. 4. / 9.00 – 16.00 Uhr
Bitte Pausensnack mitbringen.
Entgelt: 75 € plus 6 € Materialkosten, Anmeldung erforderlich.
Mit Künstler Johannes Herrmann

K21: Comicjam (10 – 12 Jahre)
Comic-Workshop für alle, die Spaß am Zeichnen und am Geschichtenerzählen haben. Wir erfinden unsere eigenen Superhelden und Superschurken und zeichnen gemeinsam kleine Comic-Geschichten.

Di. – Mi. / 26. 3. – 27. 3. / 9.00 – 14.00 Uhr
Entgelt: 27 € plus 4 € Materialkosten, Anmeldung erforderlich.
Mit dem Comiczeichner und Illustrator Max Fiedler

K20: Zellen, Planeten und Pixel – Hörspielwerkstatt (10 – 12 Jahre)
Zellen, Planeten und Pixel umgeben uns täglich – unter der Haut, im Universum und am Bildschirm, ganz groß und ganz klein, in ständiger Bewegung. Was passiert, wenn das Unsichtbare plötzlich sichtbar wird? Wenn Töne zu Bildern werden und Menschen mit Tieren und Objekten kommunizieren? In diesem Workshop schärfen wir unsere Wahrnehmung und nehmen das verborgene Hintergrundrauschen des Museums auf und visualisieren es in rauschenden Bildern. Aus dem Material entsteht ein sprudelndes Klang-Archiv für ein Hörspiel.

Di. – Fr. / 2. 4. – 5. 4. / 9.00 – 16.00 Uhr
Bitte Pausensnack mitbringen.
Entgelt: 75 € plus 6 € Materialkosten, Anmeldung erforderlich.
Mit Künstlerin Jessica Tille

Foto: Wilfried Meyer

Regelmäßige Workshops

K20: Minimix (ab 2 Jahren, mit Begleitperson)
Überall auf der Welt entwickeln Künstler*innen neue Ideen und gestalten überraschende und fantastische Kunstwerke. Wir machen uns auf die Suche und verfolgen ihre Spuren quer über den Globus. Willkommen sind alle Kinder ab 2 Jahren und ihre erwachsene Begleitung.

jeden 3. Dienstag im Monat / 16. 1., 20. 2., 19. 3. / 10.15 – 12.15 Uhr
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich
Mit Kunstvermittlerin Jeannette Petersen

K21: Kunst für Kurze (2 – 3 Jahre, mit Begleitperson)
An folgenden Mittwochen wird das Kleine Studio zum Treffpunkt für Kinder und ihre erwachsene Begleitung. Als Museumsmäuse gehen die Kinder auf Entdeckungsreise durch das K21.

6 × mittwochs / 17. 1., 24. 1., 31. 1., 7. 2., 21. 2., 28. 2. / 16.00 – 17.00 Uhr
Entgelt: 90 €, Anmeldung erforderlich
Mit Kunstvermittlerin Annette Hohenlohe

K21: Kunst für Kurze (2 – 3 Jahre, mit Begleitperson)
An folgenden Freitagen wird das Kleine Studio zum Treffpunkt für Kinder und ihre erwachsene Begleitung. Als Museumsmäuse gehen die Kinder auf Entdeckungsreise durch das K21.

6 × freitags / 12. 1., 19. 1., 26. 1., 2. 2., 9. 2., 16. 2. / 16.00– 17.00 Uhr
Entgelt: 90 €, Anmeldung erforderlich
Mit Künstler David Lieske

K21: Kann ich auch! (4 – 5 Jahre)
Das Kleine Studio wird zur Werkstatt für alle kleinen Künstler*innen. Spielerisch und unbefangen experimentieren sie dort mit den Techniken und Materialien der „großen“ Kunst und lernen dabei deren Themen und Ausdrucksformen kennen.

6 × dienstags / 6. 2., 13. 2., 20. 2., 27. 2., 5. 3., 12. 3. / 16.00 – 17.30 Uhr
Entgelt: 95 €, Anmeldung erforderlich
Mit Kunstvermittlerin Jeannette Petersen

K20 & K21: Die Bilderjäger*innen. Kunstklub für Kinder (ab 7 Jahren)
Zweimal im Monat erkunden wir, die Mitglieder des Klubs, die Kunstsammlung und werden dann selbst kreativ: Außergewöhnliche Räume, Gemälde, Fotos und Videos nehmen uns mit in eine andere Welt und inspirieren uns in unserer eigenen kreativen Arbeit. Eine Liste der Themen wird zugeschickt.

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat / 10. 1., 24. 1., 14. 2., 28. 2., 13. 3. / 15.45 – 17.45 Uhr (nicht in den Schulferien)
nur für Mitglieder des Kunstklubs, mit Künstlerin Insa Schülting
Information und Anmeldung unter 0211 8381 204 oder service@ kunstsammlung.de

K20: Offene Druckwerkstatt (ab 8 Jahren)
Ob Siebdruck, Holzschnitt, Radierung oder Zinkografie: Einmal im Monat mittwochs sind alle ab 8 Jahren eingeladen, mit unterschiedlichen Techniken – wie Hochdruck, Tiefdruck, Flachdruck und Durchdruck – zu experimentieren und eigene Motive auf Papiere und Stoffe zu drucken.

10. 1. Pappdruck
7. 2. Siebdruck
6. 3. Ätz- und Kaltnadelradierung

Mittwoch / 18.00 – 21.00 Uhr
Eintritt frei im Rahmen des KPMG-Kunstabends, Anmeldung vor Ort, begrenzte Teilnehmer*innenzahl

Hilma af Klint, Gruppe IV, The Ten Largest, Nr. 7, Erwachsenenalter, 1907, mit freundlicher Genehmigung der Hilma af Klint Foundation. Foto: The Moderna Museet, Stockholm, Schweden

K21: Offene Medienwerkstatt (ab 10 Jahren)
Das K21 ist der Ort für aktuelle Kunst! In den Arbeiten der Künstler*innen könnt ihr entdecken, wie sie die Welt von heute sehen und welche Techniken sie dafür nutzen. Dabei spielen AR und VR, Games, Film und Foto eine große Rolle. Zweimal im Monat habt ihr die Möglichkeit, mit der professionellen Unterstützung unseres künstlerischen Teams eure eigenen digitalen Projekte wie Grafiken, Animationen, Coding oder Sounds zu realisieren. Dabei steht jeden Monat ein neues Thema auf dem Programm.

13. 1., 27. 1. GeräuscheMacher*in
An diesen zwei Terminen werdet ihr zum*zur Sounddesigner*in! Gemeinsam mit dem Künstler und Musiker Tim Löhde erstellen wir kurze Video-Sequenzen und unterlegen sie dann mit selbst gemachten Geräuschen und Spezialeffekten.

10. 2., 24. 2. Foto-Studio
Ihr wollt mehr darüber lernen, wie ihr gute Fotos machen könnt? An diesen zwei Terminen im Februar unterstützt euch Fotograf Fatih Kurçeren bei euren Foto-Projekten.

9. 3., 23. 3. Improvisierte Musikvideos
Ein Lieblingslied ist toll, ein Musikvideo dazu noch besser! Mit dem Künstler und Musiker Markus Henschler beweisen wir an diesen zwei Tagen, dass es nicht mehr als einen Greenscreen und ein paar gute Ideen braucht, um eigene Musikvideos zu deinen Lieblingssongs zu basteln. Weniger ist mehr und stumpf ist Trumpf!

jeden 2. und 4. Samstag im Monat / 15.00 – 18.00 Uhr
Eintritt frei, Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmer*innenzahl

Aktuelle Informationen zum Workshop-Programm finden Sie unter: www.kunstsammlung.de

Kindergeburtstage im K20 & K21

Foto: Wilfried Meyer

Ein Geburtstag in der Kunstsammlung ist ein einmaliges Erlebnis. Gemeinsam wird ein Fest gefeiert, bei dem sich die Gäst*innen auf die Spuren geheimnisvoller Kunstobjekte begeben und ihr kreatives Talent entfalten können.
Je nach Alter sind spezielle Themenvorschläge buchbar.

Information, Beratung, Kosten und Buchung:
Besucher*innenservice, 0211 8381 204, service@kunstsammlung.de

Freunde der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen

Dinner in K21 anlässlich der Vorbesichtigung der Ausstellung „Der Mucha. Ein Anfangsverdacht“, 2022

Foto: Freunde der Kunstsammlung

Die Freunde der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen begleiten das Museum seit dem Jahr 1969, also seit über 50 Jahren. Dabei geht es um sowohl die ideelle als auch die materielle Förderung der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen! Vorrangiges Förderziel ist dabei der Erwerb von Kunstwerken. So sind im Laufe der Jahre viele sonst unerreichbare Wünsche der Kunstsammlung durch die Freunde erfüllt worden.

Den Mitgliedern des Freundeskreises wird ein attraktives Programm geboten: Neben Vorbesichtigungen von Ausstellungen und Sonderführungen in K20 und K21 werden sie exklusiv zu Ausflügen und Reisen zu spannenden Kunst-Zielen eingeladen.

Der Klub21 zielt mit seinen Angeboten auf U40-Mitglieder. Ihnen werden zusätzlich Veranstaltungen angeboten, deren Schwerpunkt auf zeitgenössischer Kunst liegt.

Zudem können die Freunde an den Eintrittskassen von K20 und K21 vergünstigt einkaufen, was auch für Editionen und Kataloge der Kunstsammlung gilt.

Mitglieder der Freunde haben nicht nur ins K20 und K21, sondern auch in ausgewählte weitere Museen in Deutschland, der Schweiz und Italien freien Eintritt.

Das Angebot der Freunde richtet sich an Personen oder Unternehmen, denen es ein Anliegen ist, einen Beitrag dazu zu leisten, dass die für moderne und zeitgenössische Kunst international höchst angesehene Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen einer der Leuchttürme in der europäischen Museumsszene bleibt, was nicht zuletzt zur Attraktivität des Standortes Nordrhein-Westfalen beiträgt. Es gibt also viele gute Gründe, die für eine Mitgliedschaft bei den Freunden der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen sprechen – werden Sie Teil der Zukunft dieses herausragenden Museums!

Kontakt:
Freunde der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen e. V.
Ständehausstraße 1, 40217 Düsseldorf
T 0211 32 22 30
F 0211 32 07 43
freunde@kunstsammlung.de
www.kunstsammlung.de/freunde

Sponsoring & Vermietung

Werden Sie Sponsor*in!
Wir organisieren, verknüpfen und pflegen Kontakte von und zur Kunst und entwickeln innovative Formate und Kooperationskonzepte, die positive Synergien für beide Partner*innen schaffen. Im Mittelpunkt stehen dabei immer die individuellen Zielvorstellungen und Anforderungen unserer Partner*innen an ein gemeinsames Engagement.

Ausstellungssponsoring, Unternehmenssponsoring, Bildungssponsoring, Sachsponsoring

Lassen Sie Ihre Veranstaltungen in herausragender Kunst und Architektur stattfinden. Exquisite Events für besondere Gäste finden bei uns den richtigen Rahmen. Gemeinsam mit Ihnen gestalten wir einzigartige Veranstaltungskonzepte in unseren Häusern K20 Grabbeplatz und K21 Ständehaus. Wir freuen uns, wenn Sie uns ansprechen!

Gala-Abende, Hybrid-Events, Digitale Events, Preisverleihungen, Konzerte, Art Dinner, Private Views, Fotoshootings und Filmaufnahmen, Kongresse, Podiumsdiskussionen, Empfänge, Vorträge

Kontakt:
Lilli v. Bodman
Leitung Sponsoring & Event
bodman@kunstsammlung.de
0211 8381 220

Foto: Sebastian Drüen

Werner Schmalenbach Bibliothek im K20

Die Bibliothek der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen ist eine wissenschaftliche Spezialbibliothek zur Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts.
Der reichhaltige Bestand von ca. 145 000 Bänden orientiert sich an der Sammlungsausrichtung des Museums und umfasst Künstler*innenmonografien, Ausstellungskataloge, Werk- und Bestandsverzeichnisse sowie sonstige Museums- und Galerieveröffentlichungen, Nachschlagewerke und Fachzeitschriften.

Die Werner Schmalenbach Bibliothek ist eine öffentlich zugängliche Präsenzbibliothek, die allen Interessent*innen zur Verfügung steht.
Kontakt: bibliothek@kunstsammlung.de oder
0211 8381 138/137

Öffnungszeiten:
Dienstag und Mittwoch 11.00 – 17.30 Uhr
Donnerstag und Freitag 11.00 – 16.30 Uhr

Zugang zur Bibliothek:
Die Bibliothek befindet sich im K20 im 1. Obergeschoss (Zugang über das Foyer). Für den Besuch der Bibliothek muss kein Museumseintritt bezahlt werden.

Mehr Literatur im Salon20

Der Salon20 bietet eine Auslese an Literatur für jedes Alter rund um moderne und zeitgenössische Kunst, den Werken und Künstler*innen der Kunstsammlung sowie Kinderbücher und gesellschaftsrelevanter Belletristik.
Gemütliche Sessel laden ein zu verweilen, zu lesen oder einfach den Blick auf den Grabbeplatz zu genießen.

Zugang zum Salon:
Der Salon20 befindet sich im 2. Obergeschoss der Sammlung. Ein Besuch ist während der Öffnungszeiten der Kunstsammlung und nur mit Museumseintritt möglich.

Foto: Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen

Ihr Besuch

Aktuelle Öffnungszeiten und Eintrittspreise finden Sie unter:
www.kunstsammlung.de

Online-Tickets sind im Webshop erhältlich!

Besucher*innenservice
0211 8381 204
service@kunstsammlung.de

Installationsansicht: El Lissitzky, Proun G 7, 1923, Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf; Willi Baumeister, Mauerbild mit Metallen, 1923, © VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto: Wilfried Meyer

Gastronomie, Bibliothek, Shop

K20 Grabbeplatz – LIDO K20
Pop-Up-Bar im Foyer

K21 Ständehaus – PARDO'S
Bitte beachten Sie die aktuellen Öffnungszeiten unter:
www.kunstsammlung.de

K20 Werner Schmalenbach Bibliothek
0211 8381 137
bibliothek@kunstsammlung.de
Aktuelle Informationen: www.kunstsammlung.de/bibliothek

Kataloge / Editionen / Webshop
Aktuelle Informationen: www.kunstsammlung.de
0211 8381 144
vertrieb@kunstsammlung.de und
shop.kunstsammlung.de

K20 & K21 Shop
Buchhandlung Walther König oder
K20@buchhandlung-walther-koenig.de

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stiftung Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen
Der Vorstand
Grabbeplatz 5, 40213 Düsseldorf
0211 8381 204
service@kunstsammlung.de
Stiftungsregister-Nr. 21.13-St. 244
(Bezirksregierung Düsseldorf)
Gestaltungskonzept: BOROS
Gestaltung: Bureau Mathias Beyer

Hinweis:
Die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen nutzt in ihrer Kommunikation das Gendersternchen (*), um Menschen mit vielfältigen Lebenshintergründen, unabhängig von Geschlechtsidentität, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion, Behinderung, Alter oder sexueller Orientierung einzubinden und anzusprechen. Dies soll der Diversität in unserer Gesellschaft Rechnung tragen. Die Nutzung einer gendersensiblen Sprache versteht die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen als Teil gelebter Gleichberechtigung.

Die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen ist zudem Mitglied der VIELEN. DIE VIELEN e. V. setzen sich für eine offene, solidarische, vielgestaltige und demokratische Gesellschaft ein. Weitere Informationen unter: www.dievielen.de

Sponsoren, Partner, Förderer

Die Ausstellung „Chaïm Soutine. Gegen den Strom" wird gefördert durch
Freunde der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen
KULTUR STIFTUNG DER LÄNDER

Die Ausstellung „Isaac Julien. What Freedom Is To Me" wird gefördert durch
FORDFOUNDATION
got2b
UC SANTA CRUZ
PROAV Pro Av Saarikko Oy

Medienpartner der Ausstellung „Chaïm Soutine. Gegen den Strom"
WELTKUNST

Medienpartner der Ausstellungen „Isaac Julien" und „Mike Kelley"
monopol Magazin für Kunst und Leben

Medienpartner der Ausstellung „Hilma af Klint und Wassily Kandinsky. Träume von der Zukunft"
RP

Die Ausstellung „Andrea Büttner. No Fear, No Shame, No Confusion" wird gefördert durch
Stiftung der Sparda-Bank West

Die Ausstellung „Hilma af Klint und Wassily Kandinsky. Träume von der Zukunft" wird gefördert durch
Freunde der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen
KARIN UND UWE HOLLWEG STIFTUNG
HSBC
EvS ERNST VON SIEMENS KUNSTSTIFTUNG

Die Ausstellung „Mike Kelley. Ghost and Spirit" wird gefördert durch
ART FOUNDATION MENTOR LUCERNE
MIKE KELLEY FOUNDATION FOR THE ARTS

Medienpartner K21 Encounters
ArtJunk

Die KPMG-Kunstabende werden gefördert durch
KPMG

Die Linklaters-Thementage werden gefördert durch die Kanzlei Linklaters
Linklaters

Die Offene Medienwerkstatt findet statt im Rahmen des
Kultur Rucksack NRW
Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Partner der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen für das Bildungsprogramm
KULTUR LISTE DÜSSELDORF PARTNER
Diakonie Düsseldorf
MUSENKUSS Kulturelle Bildung in Düsseldorf

Medienpartner der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen
Frankfurter Allgemeine

Die Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen wird gefördert durch
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Anfahrt

K20 Grabbeplatz
Mit dem Pkw Richtung Stadtmitte / Altstadt (s. Lageplan), Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage K20 Grabbeplatz.

Mit U-Bahnen bis Haltestelle Heinrich-Heine-Allee:
U70, U71, U72, U73, U74, U75, U76, U77, U78, U79, U83

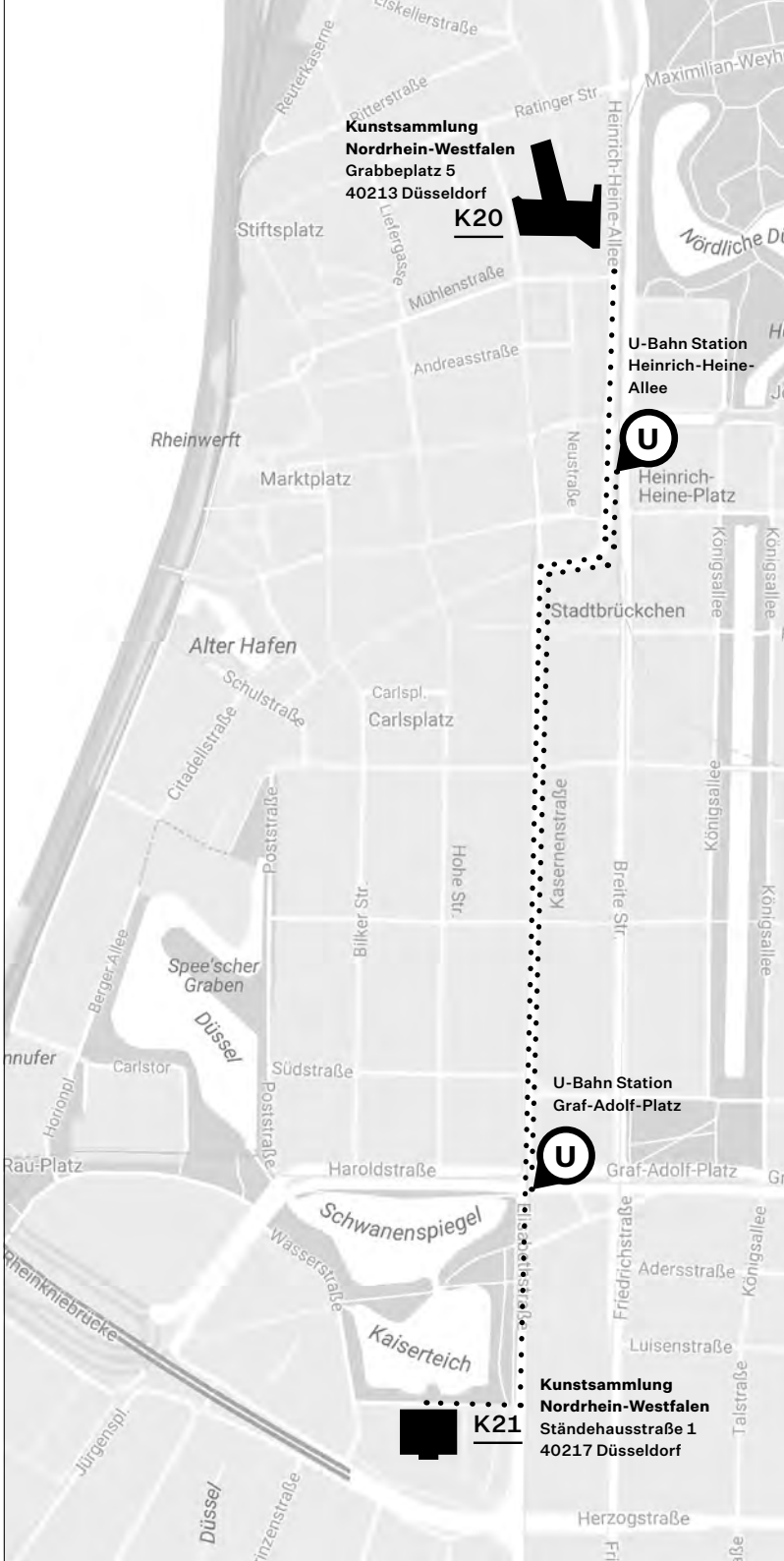
K21 Ständehaus
Mit dem Pkw Richtung Friedrichstadt (s. Lageplan), Parkmöglichkeiten in den Parkhäusern Friedrichstr./ Ecke Herzogstraße, Kirchplatz und GAP 15 (www.q-park.de)

Mit Straßen- und U-Bahnen bis Haltestelle Graf-Adolf-Platz:
706, 708, 709, U71, U72, U73, U83,

Mit Reisebussen / Gruppen
Ein- und Ausstieg ist in unmittelbarer Nähe zum Museum K20 und K21 möglich.
Busparkplätze befinden sich am Tonhallenufer.

Transfer K20 ↔ K21
Mit der U-Bahn
Heinrich-Heine-Allee ↔ Graf-Adolf-Platz
U71, U72, U73, U83, Fahrzeit ca. 2 Min.

Fußweg, s. Plan
ca. 15 Min.



©2017 Google-Kartendaten ©GeoBasis-DE/BKG(©2009), Google

K20
Grabbeplatz 5
40213 Düsseldorf

K21
Ständehausstraße 1
40217 Düsseldorf

#K20
#K21

kunstsammlung.de